

## Guten Morgen, Lübbecke Land

Müller mag seinen Mitbewohner. Obwohl dieser doch so anders ist als er selbst. Interessiert sich Müller für das Abschneiden seines Lieblingsclubs Schalke 04 und dem Partymachen mit Freunden, klopft er Müller lieber auf seinem Klavier, liest in esoterischen Büchern und besucht mit seiner Freundin Tantrakurse.

Trotz der verschiedenen Interessenlagen, verstehen sich beide aber blendend. Und Müller ist ganz dankbar, dass der angehende Musiklehrer und ausgebildete Mechaniker

ein verständnisvoller Zuhörer ist, der ihm mit Rat und Tat beiseite steht.

Außerdem versteht er es, dem technischen Versager Müller immer wieder das Auto in Schuss zu bringen. Da sieht Müller auch gerne darüber hinweg, dass sein Mitbewohner sich vier Stunden mit 20 Teelichtern und einer Flasche feinsten Rotwein in das Badezimmer einschließt, um sich bei tibetischen Mönchsgesang in die warme Badewanne zu legen, sagt...

Ihr Müller

### Hauptausschuss tagt in Blasheim

■ **Lübbecke.** Die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Lübbecke am kommenden Donnerstag, 6. Juli, findet nicht wie gewohnt im Großen Sitzungssaal des Rathauses, sondern im kleinen Saal des Gemeindehauses Blasheim (Postweg 2) statt. Beginn der öffentlichen Sitzung ist um 17 Uhr. Hintergrund ist die Veranstaltung „Lübbecke on tour!“, die am kommenden Sonntag, 9. Juli, ab 12 Uhr auf dem Sportgelände in Blasheim stattfinden wird, teilt die Stadt Lübbecke mit.

### ACHTUNG BLITZER Der NW-Verkehrsservice

■ **Kreis Minden-Lübbecke (nw).** Heute, Mittwoch, 5. Juli, muss an folgenden Straßen mit Geschwindigkeitsmessungen gerechnet werden: in **Rahden** an der B 239, in **Hüllhorst** an der Oeynhausener Straße, Ahlsener Straße, Tengerner Straße und Im Eierfeld sowie in **Hille**, Bergkirchener Straße. [www.nw.de/luebbecke](http://www.nw.de/luebbecke)

## Breitband: Ausschreibung wird im Juli veröffentlicht

■ **Lübbecke Land (-sl-).** Im Kreis Minden-Lübbecke sollen mit finanzieller Hilfe des Bundes und des Landes die weißen Flecken bei der Breitband-Versorgung verschwinden.

Die Bewerbung des Kreises für die Fördermittel war wie berichtet erfolgreich und der Breitband-Ausbau war nun auch Thema im Detmolder Regionalrat.

Die Breitband-Versorgung in Ostwestfalen-Lippe liegt unter dem Durchschnitt des Landes NRW, sagte Kai Abruszat, Bürgermeister in Stemwede und Mitglied des Regionalrates. Im Landeschnitt hätten 82 Prozent aller Anschlüsse Übertragungsraten von mehr als 50 Megabits. In Minden-Lübbecke seien es

72 Prozent. Zwischen Eisbergen und Dielingen, Wasserstraße und Börninghausen sind rund 21.000 Haushalte und 400 Unternehmen unterversorgt. Allein in Stemwede haben 2.300 Haushalte nur eine schlechte Verbindung ins Netz.

Noch in diesem Monat sollen die Ausschreibungsunterlagen für den Breitband-Ausbau im Kreis veröffentlicht werden, sagte Abruszat gestern auf NW-Nachfrage. Nach der Abgabe und Auswertung der Angebote könnten dann Ende des Jahres unterschlagsfähige Verträge vorliegen, so Bürgermeister Kai Abruszat.

„Anfang 2018 könnte dann gebaut werden.“ Wo die Arbeiten beginnen, das stehe aber noch nicht fest.

Von Joern Spreen-Ledeber

■ **Stemwede.** Die Schneise ist rund 26 Kilometer lang. Sie quert Straßen und Bahngleise, sie führt mitten über den Dielingener Klei. Ganz deutlich ist derzeit zu sehen, wo die „Nowal“-Pipeline entlangführt. „Nowal“, das ist die Nordwest-Anbindungsleitung, die vom Unternehmen Gascade gebaut wird.

Gascade mit Sitz in Kassel ist ein gemeinsames Unternehmen von BASF und Gazprom. Die „Nowal“-Pipeline beginnt am Gasspeicher in Rehden (Kreis Diepholz) und führt zur Verteilstation nach Drohne. Rehden ist laut Gascade ein Knotenpunkt für Gasleitungen; hier kommt unter anderem Gas aus der „NEL“ an, der Nordeuropäischen Erdgas-Leitung. Von Drohne aus strömt das Gas dann dorthin, wo es gebraucht wird.

Die „Nowal“ verbindet die Ferngasleitungen von Gascade in der Mitte Deutschlands mit dem Leitungsnetz im Westen. In die exakt 26,75 Kilometer lange Trasse investiert Gascade nach Angaben von Unternehmenssprecherin Nicola Regensburger „einen mittleren zweistelligen Millionenbetrag“.

### 1.500 Röhren für eine stabile Versorgung mit Erdgas

Die Trasse ist schon länger erkennbar und das gilt auch für die insgesamt drei Rohrlagerplätze. Einer davon befindet sich in Drohne nahe der von „Open Grid Europe“ betriebenen Übergabestation. In Drohne waren Rohre für insgesamt rund sieben Kilometer Strecke gelagert, merkten Regensburger und Gerald Günther (Mitglied der Bauleitung) an. Die Rohre haben einen Durchmesser von einem Meter, sind zwischen 16 und 18 Meter lang. Jedes Rohr wiegt gut sechs Tonnen. Insgesamt werden zwischen Rehden und Drohne rund 1.500 Rohre verbaut. Mit einem Sauggerät heben Bagger jedes einzelne Rohr an und bringen es dorthin, wo es hin muss.

Die Rohre seien außen zum Teil mit Glasfaser-Kunststoff

## Experten schauen in die Röhren

**Projekt:** Das Kasseler Unternehmen Gascade baut eine 26 Kilometer lange Gaspipeline nach Drohne. Die soll die Versorgungssicherheit verbessern. Betriebsstart ist Anfang 2018



Vor Ort: Gascade-Sprecherin Nicola Regensburger und Gerald Günther als Mitglied der Bauleitung haben das „Nowal“-Projekt im Blick. Auf dem Rohrlagerplatz nahmen beide zum Aufbau der Pipeline Stellung.

FOTOS: JOERN SPREEN-LEDEBER



Neubau: Nahe der bestehenden Anlage von „Open Grid Europe“ in Drohne entsteht eine neue Übergabe-Station. Von hier wird das Erdgas in das westdeutsche Netz verteilt.

FOTO: JOERN SPREEN-LEDEBER



Baustelle mit Aussicht: Die Pipeline führt direkt über den Dielingener Klei zur Übergabe-Station Drohne. Im Süden ist das Wiehengebirge zu sehen.

FOTO: JOERN SPREEN-LEDEBER

beschichtet. Diese Schicht sei besonders widerstandsfähig und schütze die Rohre bei den Pressungen, sagte Regensburger. Pressungen stehen unter anderem an der Bahn-Hauptstrecke Hamburg-Osnabrück-Ruhrgebiet an. Zwei Mal unterquert die Pipeline die wichtige Nord-Süd-Bahnstrecke – zum einen in Lembruch, zum anderen in Dielingen. Die Glasfaserbeschichtung müsse intakt sein. Das werde gemessen – und erst danach werde verschweißt, merkten Günther und Regensburger an.

Im Inneren sind die langen und schweren Stahlkörper mit Epoxidharz beschichtet, „damit das Gas möglichst reibungslos durch die Pipeline strömen kann“, betonten die beiden Gascade-Mitarbeiter. Die Pipeline habe einen Korrosionsschutz und mögliche Schädstellen können nach Angaben von Nicola Regensburger und Gerald Günther sehr schnell und genau lokalisiert werden. Die Gasleitung werde eine Überdeckung von einem Meter haben, an Straßen in der

Regel 1,50 Meter.

Später werde die „Nowal“-Trasse regelmäßig aus der Luft kontrolliert und auch abgefahren. Es gebe ein sehr hohes Sicherheitskonzept, so Günther. In den Verträgen mit den Grundstückseigentümern sei geregelt, dass auf der Trasse keine tief wurzelnden Bäume gepflanzt werden dürften. In Waldstücken gebe es Schneisen. Regensburger: „Landwirtschaft ist ansonsten ohne Probleme möglich. Nach der Rekultivierung sieht man nichts mehr von der Leitung.“

Neben der Anlage von „Open Grid Europe“ baut Gascade in Drohne für das Unternehmen eine neue Übergabestation mit einer Halle, in der die Steuerungs- und Überwachungstechnik installiert wird.

Die „Nowal“-Pipeline ist Teil des Netzentwicklungsplanes Gas und soll die Gasversorgung in Deutschland sichern und verbessern. Anfang 2018 soll die neue Pipeline ans Netz gehen – nach Überprüfungen durch den TÜV.

## Lebenshilfe Lübbecke ist auf die Herausforderungen der Zukunft gut vorbereitet

**Mitgliederversammlung:** Mit dem neu gegründeten Lebenshilferat haben Menschen mit Behinderungen als Selbstvertretung nun eine unmittelbare Verbindung zum Vereinsvorstand. Neues Konzept zur Mitgliedergewinnung entwickelt und Leitbild verabschiedet

■ **Lübbecke (LH).** Die Lebenshilfe Lübbecke setzt auf Offenheit und Qualität. Das ist die Kernbotschaft des Vorstandsvorsitzenden Horst Bohlmann. Auf der Mitgliederversammlung konnte er nicht nur das Leitbild der Lebenshilfe Lübbecke vorstellen, sondern auch von der erfolgreichen Re-Zertifizierung aller Wohneinrichtungen und der Neuzertifizierung der Kindertagesstätten berichten.

Mit dem neu gegründeten Lebenshilferat haben die Menschen mit Behinderungen, die in den Einrichtungen der Lebenshilfe Lübbecke beschäftigt und betreut werden, als Selbstvertretung eine unmittelbare Verbindung zum Vereinsvorstand.

Zu Beginn der Versammlung zeichnete Bohlmann Walter Böttcher, Hans-Dieter Brandhorst, Klaus Peter

Kirchhoff und Birgitt Möller für ihre 25-jährige Mitgliedschaft aus. „Als Zeichen der Anerkennung überreiche ich Ihnen einen Blumenstrauß, eine Karte und ein Geschenk von bis zu einer Million Euro – ein Jahreslos der Aktion Mensch“, sagte Bohlmann bei der Ehrung.

2016 hat sich die Lebenshilfe an zahlreichen Sportwettkämpfen beteiligt, darunter die Tischtennis-Landesmeisterschaften der Special Olympic Games in Neuss, die Special Olympic National Summer Games in Hannover, die Drachenboot-Regatta in Essen, der Lebenshilfe Cup in Stemwede und der Offene Inklusions-Schwimmcup in Lübbecke. Die Betriebsstätte Oberbehme feierte ihr 10-jähriges Bestehen. Projekte wie Stemwede Inklusiv und die inklusiven Cafés werden weiter-

geführt. Zudem hat sich die Lebenshilfe Lübbecke an der bundesweiten Kampagne zum Bundesteilhabegesetz „Teilhabe statt Ausgrenzung“ beteiligt: Mit einer Unterschriftensammlung während des Blasheimer Marktes und Teilnahme an den Protestkundgebungen in Düsseldorf und Berlin. „Trotz schwieriger werdender Rahmenbedingungen konnte die Lebenshilfe Lübbecke ihr Vereinsanliegen, den Einsatz für die Belange von Menschen mit Behinderungen erfolgreich weiterentwickeln“, so Bohlmann.

In seinem Bericht zum Jahr 2016 stellte der Wirtschaftsprüfer Raimond Menke die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung fest und betonte, dass die Lebenshilfe Lübbecke mit ihren Gesellschaften solide wirtschaftet. Die Mitgliederversammlung er-

teilte dem Vereinsvorstand einstimmig Entlastung.

Bohlmann stellte zudem das Leitbild der Lebenshilfe Lübbecke und das Konzept zur Mitgliedergewinnung vor. In prägnant gestalteten Broschüren stellt die Lebenshilfe ihre Grundsätze und Ziele, ihr

Selbstverständnis und die Vorteile der Mitgliedschaft übersichtlich dar. Die Inhalte wurden am Mitgliedertag 2016 in einem Workshop von den Vereinsmitgliedern erarbeitet.

Zum Jahresbeginn hat außerdem der Lebenshilferat seine Arbeit aufgenommen. Ihm

gehören sieben Menschen mit Behinderungen an, die in einer der Werkstätten oder Wohnstätten der Lebenshilfe Lübbecke beschäftigt oder betreut werden. Der Lebenshilferat berät den Vereinsvorstand der Lebenshilfe Lübbecke und trägt die Interessen der Menschen mit Behinderungen unmittelbar an den Vereinsvorstand heran. Als stellvertretende Vorsitzende hat Angela Hölcher die Einführung des Lebenshilferates begleitet. In einer Präsentation stellte sie erste Ergebnisse und Aktionen des Lebenshilferates vor.

„Ich bin überzeugt, dass die Lebenshilfe Lübbecke sich auch im letzten Jahr in eine gute Richtung weiter entwickelt hat“, zog Bohlmann sein Resümee. „Wir sind auf die Herausforderungen der nächsten Jahre gut vorbereitet.“

### Lebenshilfe

- ◆ In den 6 Werkstätten der Lebenshilfe Lübbecke in Bünde, Kirchlegern, Lübbecke und Stemwede werden mehr als 900 Menschen mit Behinderungen beschäftigt. In 6 Wohnstätten werden mehr als 200 Wohnplätze zur Verfügung gestellt sowie im ambulanten betreuten Wohnen 88 Menschen unterstützt.
- ◆ In zwei inklusiven Kitas werden Kinder mit und ohne Behinderungen gemeinsam betreut.
- ◆ Neben mehr als 700 Mitarbeitern setzen sich 100 Ehrenamtliche für die Belange von Behinderten ein.



Der Lebenshilfe seit 25 Jahren verbunden: Der Vorstandsvorsitzende Horst Bohlmann konnte Walter Böttcher, Birgitt Möller, Hans-Dieter Brandhorst und Klaus-Peter Kirchhoff für ihre langjährige Vereinsmitgliedschaft auszeichnen (v.l.)

FOTO: LEBENSHILFE